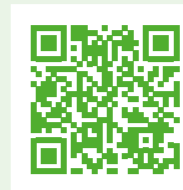


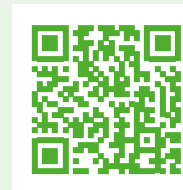


Mehr Infos unter
alpenverein.de/bettwanzen
alpenverein.at/bettwanzen
alpenverein.it/bettwanzen

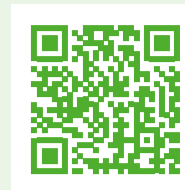
DE



AT



IT



Sind Bettwanzen ein Zeichen mangelnder Hygiene?

GANZ KLAR: NEIN.

Bettwanzen sind kein Hygieneproblem. Bettwanzenbefall kann alle treffen – vom Privathaushalt bis zum Fünf-Sterne-Hotel. Hat man den Verdacht, von Bettwanzen betroffen zu sein, dann sollten sie möglichst schnell professionell sicher erkannt, weiter lokalisiert und bekämpft werden, um eine Ausbreitung in benachbarten Räumen zu verhindern.

Wie gelangen Bettwanzen von Hütte zu Hütte ... und auch nach Hause?

MIT DIR.

Vor allem Wanderrucksäcke sind ein geeignetes Transportmittel für Bettwanzen: So gelangen sie von Hütte zu Hütte, von und zu Hotels, die als Ausgangs- oder Endstation einer Tour dienen – und schließlich bis nach Hause.

Übernachten Reisende in befallenen Unterkünften, können sich einzelne Tiere in Rucksäcken oder Schlafsäcken verkriechen und auf diese Weise mitgenommen werden. Ein einziges befruchtetes Weibchen im Reisegepäck kann ausreichend sein, um in anderer Umgebung einen neuen Befall zu verursachen.

Wie lange dauert die Behandlung einer von Bettwanzen befallenen Hütte?

(... ODER DEINER WOHNUNG)

ZIEMLICH LANGE.

Und kommt es durch die Behandlung zu Einschränkungen im (Übernachtungs-) Betrieb der Hütte?

Ist eine Hütte von Bettwanzen betroffen, wird abhängig vom Umfang des Befalls in mehreren Zyklen dagegen angegangen. Zwar ist die Schädlingsbekämpfung mit viel Aufwand verbunden, bei der ganze Lager demontiert werden müssen; dennoch ist es möglich, die Hütte etwa an ruhigeren Tagen zu behandeln. So gibt es für gewöhnlich keine Einschränkungen im Hüttenbetrieb.

Muss ich als Gast Bedenken haben, wenn ich in einer behandelten Hütte übernachte?

NEIN.

Es gibt keine Einschränkungen für Übernachtungsgäste:

Bei der Behandlung durch eine professionelle Schädlingsbekämpfungsfirma kommen nur zugelassene Biozide zum Einsatz. So kann das Risiko für die Gesundheit und die Umwelt möglichst gering gehalten werden.

Warum ist es so schwierig, das Ausmaß der Bettwanzen-Problematik zu bemessen?

KEINE MELDEPFLICHT.

Das liegt vor allem an der Erfassung der Fälle: In Deutschland besteht derzeit keine behördliche Meldepflicht für Bettwanzenbefall. Das Infektionsschutzgesetz (IfSG) sieht keine solche Pflicht vor, da Bettwanzen nicht als Überträger von Infektionskrankheiten beim Menschen gelten. Allerdings gibt es eine mietrechtliche Anzeigepflicht: Mieter*innen müssen einen Befall unverzüglich dem Vermieter melden.